

68. Gegrüßt sei, Maria

Aus Kärnten
aus dem 16. Jahrh.

1. { Ge - grüßt sei, Ma - ri - a, jung - frau - li - che Zier! }

Ein ganz neu - e Bot - schaft, ein un - er - hört's von der

himm - li - schen Hof - statt, was Ga - bri - el jetzt bringt.

Maria: Was sein das für Reden,
was soll dieses sein?
Wer k
in r
Di
die
we
bei n

Gabriel: Der Reichste aus allen
bedarf ja kein Gold,
+ vor allem
wohl.
gehren
t!
in des Herrn:
sich' nach dein'm Wort!

Gabriel: Erschröck nicht Maria,
es g'schieht dir kein Leid,
denn ich bin ein Engel,
verkündig' dir Freud!
Du sollest empfangen,
bekommen einen Sohn,
nach welchem verlangen
vieltausend Jahr schon.

Gabriel: Frohlocke, o Himmel,
frohlocke, o Erd'!
Das höllische Getümmel
zerstöret jetzt werd'.
Maria hat g'funden
bei Gott alle Gnad',
den Sündern ein Ruahstatt
erworben sie hat.

Maria: Wann Gott wird selbst kommen
vom himmlischen Thron,
eine Mutter zu suachen
für sein' lieben Sohn:
eine Mutter er sueche
im Königspalast;
mein' Armut und Stammen
taugt für kein' solchen Gast!

musicalion
klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Gegrüßt sei, Maria](#)

Komponist: [Unbekannt Anonymus](#)

Epoche: Volkslieder

Thema: Advent / Weihnachten, Glaube

Reihe/Zyklus: Lieder (zu Advent/Weihnachten)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Frauen-/Kinderchor a cappella

Arrangement: Chor>SA

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1)

Aus dem 16. Jahrh.; Kärntenaus